



DEUVET eV, Postfach 300104, D.30944 Ronnenberg

Sie korrespondieren mit:

Eckhart Bartels
Vicepräsident
Postfach 300104
30944 Ronnenberg
Tel: (05109) 1000 Fax: 8225
bartels-redaktion@web.de

Datum: 20.03.2013

Presseinformation vom 19. März 2013

Verstärkung für den DEUVET

Mitglieder wählen neuen Vorstand.
Der Oldtimer-Bundesverband steht vor großen Herausforderungen

Turnusmäßig hatte der DEUVET seine Mitglieder in das historische Gebäude der Opel AG in Rüsselsheim zur Generalversammlung gemäß Satzung geladen. Im Forum der Traditionsmarke versammelten sich die Delegierten der Mitgliedsclubs, um über Ergebnisse und Aufgaben für die Zukunft zu entscheiden.
Zugleich stand nach dem Rücktritt des amtierenden Vorsitzenden Maik Hirschfeld die Neuwahl des Vorstands an. Der bisherige Vizepräsident und im politischen Lobbying erfolgreich agierende Peter Schneider übernimmt ab sofort die Aufgaben des Präsidenten. Vizepräsident und Beirat Recht bleibt wie bisher der Jurist Dr. Götz Knoop. Neu im Vorstand des DEUVET und einstimmig für den Aufgabenbereich Kommunikation gewählt wurde der Opel-Historiker und Motorjournalist Eckhart Bartels.

Die DEUVET-Versammlung in Rüsselsheim zählte 37 Delegierte mit 98 von 164 verfügbaren Stimm punkten. Gastgeber für 58 Gäste und Clubrepräsentanten aus allen

Pressemeldung

DEUVET

Vorstand:
Präsident: Peter Schneider
Vizepräsidenten: Eckhart Bartels
Dr. Götz Knoop

BUNDESVERBAND
für Clubs klassischer Fahrzeuge e.V.
Klosterweg 6
83370 Seeon
Telefon 08624 - 2717, Fax 08624 - 2988
info@deuvet.de

Bankverbindung:
DEUVET e.V.
Postbank Köln
Bankleitzahl 370 100 50
Kontonummer 38 25 48 - 509

Steuer-Nr.: 045 227 30710

Registriert beim Deutschen Bundestag

Registergericht:
AG Berlin Charlottenburg
VR 28768

deutschen Landen war wie in den Vorjahren die Adam Opel AG. Uwe Mertin, Leiter Opel Classic, nutzte die Begrüßung zugleich für eine Information über die anstehenden Nutzungsänderungen der ehemaligen Firmenzentrale am Bahnhofsplatz. Hier sollen Einkaufszentren, Ausbildungsplätze und Erlebniswelten rund um den Oldtimer entstehen, die als „Autowerk Rhein-Main“ ein neues Zentrum bilden werden.

Um Ausbildungsfragen im Kraftfahrzeughandwerk drehte sich auch die Präsentation des DEUVET-Partners ZDK, dem Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes. Diese Interessenvertretung der deutschen Automobilhändler und -werkstätten verbindet über 38.000 Betriebe bundesweit und ist nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit dem DEUVET ein entscheidender Qualifizierungspartner für Fachbetriebe für Arbeiten an historischen Fahrzeugen geworden. Die ZDK-Schulungen und geprüften Betriebsausstattungen sind auf einem erfolgversprechenden Weg: Bereits über 400 Meisterbetriebe sind bundesweit als „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“ gekennzeichnet und stützen damit die DEUVET-Bemühungen für einen qualifizierten Service an Old- und Youngtimern auch in der Zukunft.

Im Jahresbericht des DEUVET für das Geschäftsjahr 2012 blieb es bei den bewährten Aktivitäten, die die Mitgliedsclubs ihrem Vorstandsgremium aufgetragen hatten. Dabei nehmen die seismographischen Aufgaben in der Politik auf europäischer wie auf Bundes- und Landesebene an Bedeutung zu. An dieser sensiblen Front sind alle drei Vorstandsmitglieder besonders aktiv und gefordert. Es ist zwischenzeitlich eine der Hauptaufgaben geworden, die der Bundesverband DEUVET für die Clubs klassischer Fahrzeuge wahrnehmen muss. Längst sind auf vielen Ebenen Arbeitsgruppen und Kommissionen aktiv, die es gilt durch fachlichen Rat aber auch durch konkrete Mitarbeit zu begleiten. Der Zeitaufwand während der Woche durch Teilnahme an Parlamentskreisen, Bürobesuchen in Berlin und Brüssel sowie bei Tischrunden entsprechender Initiativen zum Kulturgut Mobilität ist gewaltig angestiegen. Hier mit Kompetenz und Verantwortung die Interessen ihrer Mitgliedsclubs zu vertreten ist für den Vorstand des DEUVET eine der stärksten Herausforderungen geworden. Bei stagnierenden Mitgliedsbeiträgen sind hier neue Prioritäten zu setzen. Die Mitgliederversammlung bestätigte den eingeschlagenen Weg und wird sich ebenfalls für eine höhere Akzeptanz des DEUVET in der Clubszenen einsetzen.

Neben der arbeitsintensiven Betreuung der politischen Gremien sind bisher die DEUVET-Dienstleistungen für die Clubs nicht zu kurz gekommen. Dazu zählen die entscheidenden Hilfen und Ratschläge in juristischen Fragen des Cluballtags, bei der Erstellung von Clubzeitschriften und Unterstützung von Veranstaltungen einschließlich versicherungstechnischer Fragen. Absolut gesehen sind die Anfragen für den DEUVET-Fahrzeugpass zurückgegangen, da durch die FIVA-Regeln nunmehr beim ADAC eine entsprechende Arbeit geleistet werden muss. Trotzdem sind die qualifizierten Hilfen des DEUVET für einen Fahrzeugpass weiterhin durch ihre Beiräte gewährleistet. Der DEUVET-Fahrzeugpass beschreibt nicht nur die Historie eines Fahrzeugs, sondern bietet für 90 Euro ebenso bei Veranstaltungen wie auch bei Versicherungen ein akzeptiertes Dokument zum Sammlerfahrzeug.

Maik Hirschfeld, bisheriger Präsident im DEUVET, gab aus gesundheitlichen Gründen sein Amt ab. In Anerkennung seiner langjährigen Arbeit an der Spitze des Bundesverbandes bot ihm die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft an. Als Nachfolger im Vorstand wurde Peter Schneider mit den Führungsaufgaben des DEUVET beauftragt. Damit wird Kontinuität in den sensiblen Aufgaben der politischen Betreuung gewährleistet. Unverändert im Vorstand bleibt der Jurist und Verkehrsexperte Dr. Götz Knoop mit den Aufgaben Verwaltung und Finanzen sowie Betreuung der Mitgliedsclubs in allen rechtlichen Fragen beauftragt. Neu wurde Eckhart Bartels durch die Versammlung zum dritten Vorstandsmitglied für das Aufgabenfeld Kommunikation berufen. Bartels ist seit vielen Jahren in der Oldtimerszene aktiv und begleitete bereits 1976 als Gründungsmitglied den DEUVET als Interessenvertretung der Clubs für historische Fahrzeuge. Über 25 Jahre war er in verantwortlicher Position für einen

der ersten Markenclubs tätig und zugleich Redakteur und Herausgeber einer Clubzeitschrift. Nicht zuletzt durch diese Aufgaben und einer Reihe von Büchern ist Bartels als Publizist zur Opel-Historie bekannt und ein anerkannter Automobilhistoriker im Forum für Fahrzeuggeschichte, kurz F-kubik. Bartels wird sich im DEUVET verstärkt den Kommunikationsaufgaben widmen und wo erforderlich mit Partnern in den Internet-Foren vertreten sein.

Strategisch muss sich der DEUVET breiter aufstellen, um seinen gewachsenen Aufgaben im politischen Umfeld zu entsprechen. Dazu zählen Einzelmitgliedschaften von Fahrzeugsammlern und Oldtimerpartnern, die als Fördermitglieder und Erwerb der DEUVET-Card die Arbeit des Bundesverbands im Sinne des Kulturguts Mobilität unterstützen wollen und so neben allen Card-Leistungen vor allem einen Vorsprung durch zeitnahe Information über die Entwicklungen bei Politik und Verbänden erwarten können. Ebenso wird ein Zugang zur DEUVET-Akademie, zu Oldtimer-Kongressen sowie nützlichen Fachpublikationen angeboten, der sich aus der verfügbaren Kompetenz der DEUVET-Mitglieder ergibt. Trotz der deutlich erweiterten Handlungsfelder soll sich am bisherigen Jahresbeitrag nichts ändern. Der Vorstand wird wie im abgelaufenen Geschäftsjahr mit den verfügbaren Finanzmitteln seine Aufgaben erfüllen. Diese Zusage gab auch der neu gewählte Präsident in seinem Ausblick auf die Oldtimerszene von heute und morgen, die er als „goldene Zeit für Oldtimer“ aber zugleich als „zerbrechliches Glück“ bezeichnete. „Solange historische Fahrzeuge in der Gesellschaft und damit beim Wähler positiv wahrgenommen werden, sind drastische Eingriffe durch die Politik unpopulär“, sagt Schneider. „Deswegen wird sich der DEUVET weiterhin verantwortungsvoll für das Kulturgut Mobilität bei allen Entscheidern im Namen der deutschen Clubs klassischer Fahrzeuge einsetzen.“

DEUVET ist der Bundesverband für Clubs klassischer Fahrzeuge e.V., der 1976 durch engagierte deutsche Veteranen – und Markenclubs gegründet wurde. Ziel der clubübergreifenden Vereinigung war das Erarbeiten von gemeinsamen Inhalten und Vereinbarungen sowie die eindeutige Definition des Kraftfahrzeugs als „mobiles Kulturgut“. Bei technischen, historischen und juristischen Fragen rund um das Oldtimerwesen gibt der DEUVET Antworten und vermittelt über Partner, Beiräte und Institutionen allen Mitgliedern notwendige Hilfen beim Erreichen des Status eines historischen Fahrzeugs bis hin zur Prüfung und Dokumentation im DEUVET-Fahrzeugpass.

Der Bundesverband hat wesentlich zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Oldtimerhobby beigetragen. Dazu zählen insbesondere die Implementierung der gesetzlich festgelegten Altersgrenzen und entsprechende Vorgaben für die H- und 07-Kennzeichen. Bei vielen aktuellen Fragen zur Technikgeschichte steht der DEUVET mit seinem gewählten Vorstand bereit, um für die Politik und entsprechenden Gremien Entscheidungen korrekt vorzubereiten und bis zur Gesetzgebung verantwortlich für Gesellschaft und Umwelt zu begleiten. Zu den Erfolgen des Bundesverbands zählen ebenfalls praxisgerechte Regeln zur Nutzung und Inbetriebsetzung historischer Fahrzeuge wie entsprechende Zoll- und Steuergesetze.

Der DEUVET ist als Interessensvertretung beim Deutschen Bundestag registriert und Teilnehmer bei Parlamentarischen Kreisen auf deutscher wie auch europäischer Ebene. Er gilt als verlässlicher Ansprechpartner für Politik, Behörden und Medien.